

Praxisseminar bietet Fachenglisch für die Assistentin an

Der Verein Tiroler Zahnärzte (vtz) lädt zum Kurs „Medical English“ ein.

INNSBRUCK – Wahrscheinlich passiert es nicht so häufig, aber auch für diesen seltenen Fall sollte man gewappnet sein. Ein Patient betritt die Ordination und die einzige Sprache, in der Behandler und Assistentin mit ihm sprechen können, ist Englisch. Die längst vergessen geglaubten Schulkenntnisse werden aus der Ver-

senkung geholt, und es wird sich mühsam verständigt. Der Verein Tiroler Zahnärzte (vtz) schafft nun Abhilfe und lädt am 14. Mai zum Seminar „Medical English – Ein Praxis-training für die Prophylaxeassistentin“ in die Zahnklinik Innsbruck ein. In dem Kurs lernen die Prophylaxeassistentinnen alles, was notwendig

für die Verständigung auf Englisch in einer Zahnarztordination ist. Zum Kursinhalt gehören die Vermittlung von Fachbegriffen und Keywords der Zahnheilkunde sowie Grundkenntnisse wie die Begrüßung und Verabschiedung. Weitere Themen sind Mundhygiene, Aufklärung und Behandlung. Zusätzlich wird die Referentin Barbara Vogel auch auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Teilnehmerinnen eingehen.

Durch den Kurs führt Frau Vogel von der Elser-Praxisberatung in St. Wolfgang. Als Managerin einer Zahnarztordination sammelte Vogel viele Erfahrungen und absolvierte zusätzlich eine Trainerausbildung. Ihr

Know-how wird die Referentin im Seminar, dessen Teilnehmerzahl begrenzt ist, einbringen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten sich alle Interessierten bis spätestens 28. April beim Verband vtz anmelden (Tel.: 0512 50427-189, Fax: 0512 50427-616, E-Mail: office.vtz@uki.at). (aw)

ANZEIGE

No Pre-Registration Fee

2011
87th Annual Session

Greater New York Dental Meeting™

Scientific Meeting:
Friday, November 25 -
Wednesday, November 30

Exhibits:
Sunday, November 27 -
Wednesday, November 30

The Largest Dental Meeting/Exhibition/Congress in the United States

Fokus auf Praxishygiene

Auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) widmen sich Firmen auch der Praxishygiene.

KÖLN – Auf der Messe vom 22. bis 26. März bekommen Zahnärzte/-innen und ihre Mitarbeiter/-innen die einzigartige Chance, sich einen kompletten Überblick der Bereiche Hände-, Flächen- und Instrumentendesinfektion zu verschaffen. So bietet die spezialisierte Dentalindustrie inzwischen auch wirksame Mittel zur Händedesinfektion, die frei von Duft- oder Farbstoffen hergestellt werden. Dies ist insbesondere für allergiebedrohte Behandler/-innen und deren Mitarbeiter/-innen eine wichtige Nachricht. Den vielschichtigen Anforderungen der Flächendesinfektion wer-



Foto: Koelnmesse

Auch Bekleidung, die für die Praxishygiene wichtig ist, wird auf der IDS vorgestellt, wie etwa 2009 von Imtegra.

den effektive Spezialprodukte gerecht, die schnell und sicher für eine State of the art-Hygiene in der Zahnarztordination sorgen. Der besonders komplexe Bereich der Instrumentenhygiene lässt sich mit den normgerechten Gerätesystemen der neuesten Generation komfortabel managen. Aktuelle Autoklaven und Thermosterilatoren verfügen bereits über die notwendigen Schnittstellen, um eine Online-Dokumentation – gemäß einem Qualitätsmanagement (QM) – zeitsparend, eindeutig und sicher zu gewährleisten. Dies gilt ähnlich für moderne Ultraschallbäder, die eine optimale Ergänzung zur konventionellen Tauchbadesinfektion darstellen. Ebenfalls hochwertige Lösungen bietet die Dentalindustrie für die sichere Verpackung und Beschriftung von Sterilgut. Professionelle Sterilgutkassetten verfügen teilweise bereits über integrierte Sterilfilter, die zu einer wesentlich verlängerten Lagerdauer beitragen. Und die unsichere manuelle Beschriftung der Verpackungen wird zunehmend durch automatisierte Beschriftungsgeräte abgelöst und einen wesentlichen Bestandteil des QM-Systems der Zahnarztordination bilden.

Quelle: Koelnmesse